



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCLXXVIII. Heinrich und Friedrich von Runtorf verkaufen wiederkäuflich
Besitzungen zu Klein-Ellingen, am 28. October 1419.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

CCLXXVI. Die von Bertkow verkaufen an Peter Schartow das Hebungsrecht von einem halben W. Weizen und zwei Bratgäusen aus Bertkow, am 24. Febr. 1419.

Wy frederik, otte vnd Jurien, gheheiten van bertko wonachtich to bertko, betughen In dessen open bryue vor allen luden, dat wy hebbe vorkoft vnd vorkopen met vorbedachten mode hern petro scharto edder wor he des beghert enen haluen wispel weiten ghudes kornes vnd twe brat ghense ouer Claus swartekoppes hof vnd houen stendalscher mathe to bertko jarlike renthe, alle Jar to gheuende vppe funte mertens daghe In der stad to stendal hern petro scharto edder den hy dat beghert ane allerleye vortoch, dar her peter vornomet heft wol to danke vorbetalet fees mark stendalscher penninghe. In der suluen stad: vnd wy vor benomeden frederik, otte vnd Jurien willen hern petro vnd war he dat beghert der benomeden renthe en recht ghewar wesen vor allen lvdn: ok wen wy frederik vnd myne brodere eer ghenomet willen wedder kopen dy beschreuen renthe, des wille wy alle Jar macht hebben etc. na godes hort vierteynhundert jar darna In deme neghentenden, Des sunnauendes na funte Mathias daghe des hilghen apotfels.

CCLXXVII. Die Vicarien zu St. Nicolai übernehmen die Gedächtnisfeier des Bürgers Seger Bolte, am 1. Mai 1419.

Wi vicarn in funte nicolaus kerke tu stendal Bekennen — Dat wi — vorkoft hebben tu enen rechten kope den beschedene manne zegher bolten, borghere tu stendal, enen wispel rogghen ghudes kornes stendalscher mate iarliker rente, den wi vnd vnse nakomelinghe em gheuen scolen vnde willen alle iar in funte nicolaus daghe des hilghen biscopes, de wile dat he leuet funder allerleye vortoch vnd hinder: hir vor heft he vns ghegheuen vesteyn mark stendalscher werynghe wol tu danke, dar wi rente mede ghekost hebben, di apenbar in vnse vnd vnser nakomelinghe nut vnd vromen komen vnd ghekomen synt. Vnde na synen dode so scolle wi vnd willen vnd vnse nakomelinghe scolen en vnde syne olderen alle iar vp deme kore na wonheit der kerken beghan laten met vigilien, filemissen vnd commendacien met vnser heren den deken, cunoniken, vicarien vnd kumpanen in der kamere vnd korschulren, dar wi vor gheuen scollen vnd willen vnd vnse nakomelinghe druttich schillinghe stendalscher penninghe, de men deylen schal. — Des tu tughe vnde to wilkheyt hebbe wi Johannes bismarke, richardus borstel, nicolaus ian, hermannus meyneke vnse Ingheteghele vor vns vnd vnse mede vicarien vnd vor vnse nakomelinghe laten hanghen an dessen briff. Weret dat vnser welk af ghynghe, dar god lange vor sy, So loue wi anderen, di den noch leuen, em enen anderen vicarien vnser kumpen wedder in de stede tosettende in achte daghe, wan wy dar thu gheeyfchet werden vnd den briff tu vor nygende von worde tu worde, alse desse briff steyt, funder allerleye ghaue, di ghegheuen is na godes bord vierteynhundert iar In deme neghenteynden iare, dar na In funte wolborghen daghe der hilghen Junevrowen.

CCLXXVIII. Heinrich und Friedrich von Runtorf verkaufen wiederkäuflich Besitzungen zu Klein-Ellingen, am 28. October 1419.

Wi hinric vnd vredderik, veddern, gheheiten Runtorpe, Bekenne — dat wi — vorkopen mid duffeme breue vnse Jarlike rente — In deme dorpe to lutken Ellinghe — den erbarn hern

dem kamermeister vnd den vicarien to funte Nicolaus to Stendal vor teyn Stendalsche mark, dee see mi vredderike vorghenomet wol to danke betalet hebben vnd wiliken in minen vnd miner eruen nut ghekomen sin: vnd wi willen vnd vnse erue scholen en een recht ghewere wesen vor enen isliken, wenne, wor vnd wo dikke em des behuf is. Desse rente scholen dee lude, dee see plichtich sin, den vorfcreuen hern alle Jar binnen Stendal betalen ane weddersprake yppe funte Mertens dach vnd est see des nicht en deden, so scholen see macht hebben to panden de rente vnd est see vns edder vnse erue dar to eischen, so wil wi vnd vnse erue scholn en helpen dee rente vt panden ane hulperede eddir dee rente vordern mid ghesliken gherichte vngehindert van vns vnd vnser eruen: vnd wi setten dee vorfcreuen hern in dee were der nafcreuen rente vnde wifen see an dee lude, dee dee rente plichtich sin mid desseme breue. — Doch hebbe dee vorfcreuen hern vns dee ghunste bewiset, este wi edder vnse eruen dee vorfcreuen rente wedder van en kopen wolden, des willen see vns tolladen. — Vnd to vorder bewaringhe hebbe wi den vorfcreuen hern vnse vrunt ghesat to borghen, dee herna ghescreuen stan: wi voltzke van Schonenberch vnd Claws van Runttorpe lauen mid ener samenden fant den vorfcreuen hern al desse vorfcreuen stukke vnd eyn islik besundern vaste vnd stede to holdende sunder allerleye hulperede, nie vunde vnde vnd lose meyninghe. Ok laue wi hinrik vnd vredderik fakeweldeghe vnd voltzke van Schonenberch vnd Claws van Runttorpe medelouer mid ener samenen hant in ghuden truwen den vorfcreuen hern, Ost der borghen een aue ghinghe van dodes weggen, dat wi andern, dee an deme leuende bliuen, binnen ver weken, wan wi van den hern dar to ghe eschet werden, enen anderen borghen, dee den borghen van ghude ghelik see, der vorstoruen is, in dee stede to settende — des to orkunde hebbe wi hinrik vnd vredderik fakeweldighe, voltzke vnd Claws medelauer vorghenomet vnse Ingefeghel wiliken laten hanghen an dessen bress, de gheuen is na godes bort Dufent Jar dar na an dem Neghenteynden Jare, an deme daghe der hilghen Apostolen Simonis vnd Jude.

CCLXXIX. Bischof Johann von Brandenburg quittirt das Domcapitel wegen Entrichtung des dem Könige Sigismund vom Papse verliehenen Zehnten vom jährlichen Betrage aller geistlichen Einkünfte, am 28. August 1420.

Nos Johannes, dei et apostolice sedis gracia Episcopus Brandenburgensis, Collector decime integre vnus anni omnium reddituum, fructuum et prouentuum beneficiorum ecclesiasticorum Illustrissimo principi domino Sigismundo Romanorum regi vigore graciae apostolice eidem facte a sanctissimo in cristo patre et domino nostro domino Martino diuina prouidencia papa Quinto soluende, vnacum nostris in hac parte collegis cum clausula, quatenus vos uel duo aut vnus vestrum etc. ab eodem domino nostro papa specialiter deputatus, recognoscimus publice per presentes, quod honorabiles domini Tidericus de Angern decanus et Tidericus bekker canonicus sancti Nicolai Stendaliensis Halberstadenensis diocesis pro prepositura, decanatu, Scolastia et pro omnibus prebendis ecclesie eiusdem nec non pro omnibus vicariis et altaritis in opido Stendal beneficiatis et pro plebanis in Schinne, Garlippe et Nendorpe, Puwelinghe et Sloitz, ecclesiarum dicte ecclesie sancti Nicolai in Stendal incorporatarum, in parata numerata pecunia quadraginta tres sexagenas et viginti quinque grossos bohemicales et tres denarios Stendalenses pro huiusmodi decima ad manus domini nostri Regis antedicti nobis soluerunt in effectu dictosque prepositum, decanum, Scolasticum singulosque cano-